

# Statistische Physik

- Dozent: Prof. Holger Stark, Zi EW 709, Tel: 29623  
email: Holger.Stark@tu-berlin.de
- Vorlesung:
  - Di. 10<sup>15</sup> - 11<sup>45</sup>, EW 202
  - Do. 14<sup>15</sup> - 15<sup>45</sup>, "
- Übungen: Übungsleiter: Max Schnitt  
Termin: Di 12<sup>15</sup> - 13<sup>45</sup>, HD112, ab 23.10.  
Anmeldungen auf Moses (bis 17.10)
- Infos zur Vorlesung/Übungen:  
→ [www.itp.tu-berlin.de/stark](http://www.itp.tu-berlin.de/stark) → Lehre
- Verwendung: (i) Vertiefungsfach innerhalb Modul Theo. Phys. V/VI

(ii) Teil eines Wahlpflichtfaches:  
& weitere Veranstaltung (2 SWS)

Bsp: Seminar AG Stark

↳ Mi 14<sup>15</sup>, EW 731

• Fortsetzung von TP II: Thermodynamik & Stat. Physik

→ Wiederholung & Vertiefung

→ neue Themen, Thermodyn. GG

1. Einleitung

## • Statistische Physik:

Verwende Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung, um aus dem Verhalten sehr vieler mikroskopischer Konstituenten makroskopische Größen als Mittelwerte zu berechnen.

Bsp: Volumen  $V$

Temperatur  $T$  ( $\rightarrow$  therm. Bewegung)

Druck  $P$  ( $\rightarrow$  Impulsübertrag der Moleküle)

innere Energie  $U$

spezifische Wärme  $C$  ( $\rightarrow$  Festkörper, Gase)

elektr. Polarisation  $\underline{P}$ , Magnetisierung  $\underline{M}$

Suszeptibilitäten:  $\underline{\chi}$ ,  $\underline{P} = \underline{\chi} \underline{E} \leftarrow$  elektr. Feld

Selbst-Diffusion:  $\gamma$

• Warum ist statistische Natur nicht sichtbar?

Bsp:  $V$  von Luftballon

Grund:

sehr viele Konstituenten (Anzahl  $N$ )

$\rightarrow$  Gesetze der großen Zahlen anwendbar

$\rightarrow$  relative Schwankung

einer makroskopischen Größe  $\sim \frac{1}{\sqrt{N}} \rightarrow 0, N \rightarrow \infty!$

Bsp:  $\frac{\Delta U}{U} \sim \frac{1}{\sqrt{N}}!$   $N = 5 \cdot 10^{23} \rightarrow \frac{\Delta U}{U} \sim 10^{-12}!!!$

$\rightarrow$  statistische Beschreibung der mikroskop. Physik vereinbar mit makroskopischen Determinismus

Bsp:  $N$  Würfe mit Münze:

mittlere Anzahl von Kopf:  $\langle N_k \rangle = \frac{N}{2}$

Wahrscheinlichkeit für  $\frac{N}{2} \pm \varepsilon$  mal Kopf:

$$P\left(\frac{N}{2} \pm \varepsilon\right) = \left(\frac{1}{2}\right)^N \binom{N}{\frac{N}{2} \pm \varepsilon}$$

KKKZZKZ...

Wahrscheinlichkeit  
für bestimmte  
Kopf-Zahl-  
Abfolge

wie oft kann man  
 $\frac{N}{2} \pm \varepsilon$  auf  $N$  Plätze verteilen?

zentraler  
Grenzwertsatz

Gaußverteilung mit

Breite:  $\frac{\Delta N = \sqrt{\langle \varepsilon^2 \rangle}}{N} \sim \frac{1}{\sqrt{N}}$

NB: s. Kapitel 3!

• insbesondere:

statistische Regularität thermodynamischer Größen  
(Entropie  $S$ ,  $U$ ,  $V$ ,  $P$ ,  $T$ , ...)

• der Thermodynamik

= phänomenologische Theorie  
basiert auf wenigen Postulaten

• Literatur: → Liste,

• Inhalt:

2. Thermodynamik und ihr axiomatischer Zugang

3. Elemente der Wahrscheinlichkeitstheorie

4. Kinetische Theorie der Gase

(Boltzmann-Gl. und Folgerungen daraus)

5. Statistische Ensemble

& Monte-Carlo Simulation

6. Reale Gase, Flüssigkeiten und kolloidalen Suspensionen

7. Theorie der Phasenübergänge

8. " " linearen Antwort und

Fluktuations-Dissipationstheorem

~~$0 = \frac{\chi_{xx}}{\gamma_{xx}}$~~